

SEGUNDO MORENO YÁNEZ

HUMBOLDT UND DIE EMANZIPATION HISPANO- AMERIKAS



Photo: flickr/CC-BY-NC-SA 2.0/Guillaume Lavauure: Vulkan Pichincha
Bild: v. M.: 1814, Stich von A. Krauss

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

In Zusammenarbeit mit der BBAW, der Botschaft von Ecuador,
dem Ibero-Amerikanischen Institut und
der Alexander von Humboldt-Stiftung

Donnerstag, 13. September 2012, 19 Uhr

Ibero-Amerikanisches Institut
Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37
D-10785 Berlin

Unterstützt von / Supported by



Alexander von Humboldt
Stiftung / Foundation



BOTSCHAFT DER REPUBLIK
ECUADOR



Ibero-Amerikanisches
Institut
Preußischer Kulturbesitz



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Der Anthropologe und Ethnohistoriker Prof. Dr. Segundo E. Moreno Yánez wird sich mit der Position Alexander von Humboldts hinsichtlich der Unabhängigkeitsbestrebungen in Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Peru und Venezuela auseinandersetzen. Humboldt verurteilte scharf jede Form von Kolonialismus und stand in Verbindung mit einigen Protagonisten der Unabhängigkeitsbewegungen. Die Quellen, die Segundo Moreno und andere internationale Experten in einem vor kurzem erschienenen Buch analysieren, eröffnen neue Perspektiven auf die Bedeutung Humboldts als „Zweitem Entdecker Amerikas“.

Im Rahmen des Vortrags wird der Botschafter von Ecuador, S.E. Dipl.-Ing. Jorge Jurado, dem IAI eine Schenkung von Büchern zur Kultur und Literatur seines Landes übergeben.

Begrüßung

Barbara Göbel

Direktorin Ibero-Amerikanisches Institut

Einleitende Worte

Jorge Jurado

Botschafter von Ecuador

Alexander von Humboldt in Neuspanien

Ulrike Leitner

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle

HUMBOLDT UND DIE EMANZIPATION HISPANOAMERIKAS

Segundo Moreno Yánez

Pontificia Universidad Católica del Ecuador

Weitere Informationen:

Regina Mikosch

030/20 370 380, mikosch@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.